

Theurer, Caroline; Kindermann, Katharina; Fromm, Julia; Krüger, Nadine; Eisenmann, Maria; Pohlmann-Rother, Sanna

Das StoryTimE-Projekt. Ergebnisse einer Pilotstudie zur Rolle des Feedbacks im digitalgestützten Englischunterricht

Flügel, Alexandra [Hrsg.]; Gruhn, Annika [Hrsg.]; Landrock, Irina [Hrsg.]; Lange, Jochen [Hrsg.]; Müller-Naendrup, Barbara [Hrsg.]; Wiesemann, Jutta [Hrsg.]; Büker, Petra [Hrsg.]; Rank, Astrid [Hrsg.]: *Grundschulforschung meets Kindheitsforschung reloaded. Bad Heilbrunn : Verlag Julius Klinkhardt 2024, S. 451-456. - (Jahrbuch Grundschulforschung; 28)*



Quellenangabe/ Reference:

Theurer, Caroline; Kindermann, Katharina; Fromm, Julia; Krüger, Nadine; Eisenmann, Maria; Pohlmann-Rother, Sanna: Das StoryTimE-Projekt. Ergebnisse einer Pilotstudie zur Rolle des Feedbacks im digitalgestützten Englischunterricht - In: Flügel, Alexandra [Hrsg.]; Gruhn, Annika [Hrsg.]; Landrock, Irina [Hrsg.]; Lange, Jochen [Hrsg.]; Müller-Naendrup, Barbara [Hrsg.]; Wiesemann, Jutta [Hrsg.]; Büker, Petra [Hrsg.]; Rank, Astrid [Hrsg.]: *Grundschulforschung meets Kindheitsforschung reloaded. Bad Heilbrunn : Verlag Julius Klinkhardt 2024, S. 451-456 - URN: urn:nbn:de:0111-pedocs-314004 - DOI: 10.25656/01:31400; 10.35468/6111-47*

<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0111-pedocs-314004>

<https://doi.org/10.25656/01:31400>

in Kooperation mit / in cooperation with:



<http://www.klinkhardt.de>

Nutzungsbedingungen

Dieses Dokument steht unter folgender Creative Commons-Lizenz: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de> - Sie dürfen das Werk bzw. den Inhalt unter folgenden Bedingungen vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen: Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen. Dieses Werk bzw. dieser Inhalt darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden und es darf nicht bearbeitet, abgewandelt oder in anderer Weise verändert werden.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use

This document is published under following Creative Commons-Licence: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.en> - You may copy, distribute and transmit, adapt or exhibit the work in the public as long as you attribute the work in the manner specified by the author or licensor. You are not allowed to make commercial use of the work or its contents. You are not allowed to alter, transform, or change this work in any other way.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.



Kontakt / Contact:

peDOCS
DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation
Informationszentrum (IZ) Bildung
E-Mail: pedocs@dipf.de
Internet: www.pedocs.de

Mitglied der


Leibniz-Gemeinschaft

*Caroline Theurer, Katharina Kindermann,
Julia Fromm, Nadine Krüger, Maria Eisenmann
und Sanna Pohlmann-Rother*

Das StoryTime-Projekt – Ergebnisse einer Pilotstudie zur Rolle des Feedbacks im digital gestützten Englischunterricht

Abstract

Empirische Untersuchungen nehmen im Kontext von digital gestütztem Unterricht verstärkt die Rolle der Lehrkräfte in den Blick (z. B. Scheiter 2021). Es besteht weitgehend Konsens, dass für eine qualitätsvolle Gestaltung digital gestützter Lernumgebungen die gleichen Qualitätskriterien (z. B. Praetorius/Gräsel 2021) relevant sind wie für traditionell-analoge. Daraus ergibt sich die Frage, wie Interaktionen und Feedback gestaltet sein können, damit Lernende bestmöglich profitieren.

Zur Beantwortung der Forschungsfragen wurde eine Unterrichtsreihe für den Englischunterricht der vierten Jahrgangsstufe konzipiert, in deren Produktionsphase Kinder in Kleingruppen am Tablet eigenständig ein multimediales Märchen entwickeln. Abseits einiger formaler Vorgaben hatten die Lernenden sowohl inhaltlich als auch medial Gestaltungsfreiheit. Die Produktion wurde in zwei Klassen von zwei Personen systematisch mit Fokus auf das Feedback durch die Lehrkraft beobachtet.

Allen Kleingruppen ist es gelungen ein Produkt zu erschaffen, das den Vorgaben mindestens entsprach. Die konzipierte Unterrichtsreihe ermöglichte es effektiv, individuell angepasste Angebote für Kinder verschiedener Leistungsniveaus bereitzustellen. Dadurch konnten sie weitgehend eigenständig eine freie Sprachproduktion entwickeln. Dies stellt sowohl fachdidaktisch als auch medienpädagogisch ein bedeutendes Ergebnis dar. Die Analysen verdeutlichen dabei allerdings auch die Anforderungen des Settings an die Lehrkraft, indem sichtbar wird, welch differenziertes Feedback für erfolgreiches Arbeiten nötig ist.

Schlüsselwörter

Fremdsprachenlernen, Feedback, Storytelling, Tablet

1 Hintergrund und Grundidee der Studie

Digitalisierung und Mediatisierung prägen unsere gesellschaftliche Wirklichkeit und stellen den aktuell wohl größten Transformationsprozess für schulisches Lehren und Lernen dar (vgl. Irion/Knoblauch 2021, S. 123). Empirische Untersuchungen zum Einsatz digitaler Medien im Unterricht legten lange Zeit den Fokus überwiegend auf die Interaktion der Lernenden mit dem digitalen Medium. Erst in jüngerer Zeit wird in der Forschungsperspektive des *Technology-Enhanced Teaching* (TET) auch der jeweilige Unterrichtskontext und spezifisch die Rolle der Lehrpersonen stärker berücksichtigt (vgl. Scheiter 2021, S. 1053). Das Potenzial digitaler Medien ist damit stark an die Art ihres unterrichtlichen Einsatzes gekoppelt (Sung/Chang/Liu 2016; Sung/Yang/Lee 2017). Anknüpfend an Befunde aus der Unterrichtsqualitätsforschung (z. B. Begrich et al. 2023; Lachner/Scheiter/Stürmer 2020) kann die Prozessqualität von Unterricht (mit digitalen Medien) auch am Merkmal der konstruktiven Lernunterstützung (z. B. Bleck/Lipowsky 2019) beurteilt werden.

Hier setzt das Forschungsprojekt StoryTimE an: Im Fokus der Studie steht die konstruktive Lernunterstützung als Prozessmerkmal des Unterrichts (vgl. Pohlmann-Rother/Kürzinger/Lipowsky 2020, S. 592). Umgesetzt wird das Vorhaben im digital gestützten Englischunterricht der Grundschule, wobei Unterricht als Ko-Konstruktion des Handelns von Lehrkräften und Lernenden in Bezug auf einen Unterrichtsgegenstand verstanden wird (vgl. Praetorius/Kleickmann 2022, S. 149), in dem das klassische didaktische Dreieck um das digitale Medium erweitert wird. Es kann dabei davon ausgegangen werden, dass sich das Interaktionsgeflecht (Lehrkraft-Lernende-Gegenstand) durch die Ergänzung eines digitalen Mediums verändert, weil sich Herausforderungen an professionelle Kompetenzen der Lehrkräfte ergeben (vgl. Scheiter 2021, S. 1048), z. B. im technischen Umgang mit den digitalen Endgeräten (KMK 2016; Kindermann/Pohlmann-Rother 2023), oder weil sich Veränderungen unterrichtlicher Handlungspraktiken zeigen (Thiersch/Wolf 2023). Dies lenkt die Aufmerksamkeit auf die Bedeutung von Feedback-Situationen, die sich in digital gestützten Lernsettings zwischen Lernenden, Lehrkraft und digitalem Medium entfalten.

2 Fragestellung und methodisches Vorgehen

Das StoryTimE-Projekt widmet sich u. a. der Frage: *Wie lässt sich das Feedback von Lehrkräften bei kreativen Gestaltungsaufgaben im Tablet-gestützten Englischunterricht der Grundschule beschreiben?*

Als unterrichtspraktisches Beispiel dient das *digital storytelling*. *Digital storytelling* bezeichnet das Rezipieren und Produzieren von Geschichten, in denen verschiedene Darstellungsformen (z. B. Schrift, Bild, Audio) verwendet und miteinander

verbunden werden (Rahiem 2021). Als mobiles Endgerät für die Umsetzung des *digital storytellings* bietet sich das Tablet an, das verschiedene Darstellungsformen, Steuerungsarten und Ablaufstrukturen zulässt (vgl. Bastian/Kolb 2020).

2.1 Design

Um die Forschungsfrage zu beantworten, wurde eine für das Projekt entwickelte Unterrichtsreihe zum *digital storytelling* (*It's story time – Let's create our own digital fairy tale*) im Englischunterricht der 4. Jahrgangsstufe durchgeführt. Im Rahmen der Unterrichtssequenz rezipieren die Kinder zunächst mittels analoger und digitaler Methoden Märchen aus dem deutschen und angloamerikanischen Sprachraum. Daran schließt sich eine Produktionsphase an, in der die Lernenden ein eigenes multimediales Märchen in englischer Sprache am Tablet gestalten. Die nachfolgenden Ergebnisse beziehen sich auf die Pilotierungsphase des Projekts, in der die Unterrichtsreihe in zwei vierten Klassen durchgeführt wurde.

2.2 Datenerhebung und -auswertung

Zur Datengewinnung wurden Beobachtungssysteme zur Klassifizierung von Feedbackprozessen entwickelt. Hierbei wurde sich an Vorarbeiten aus analogen Unterrichtsettings orientiert (Lotz et al. 2013; Pohlmann-Rother/Kürzinger 2019): Existierende Systeme wurden gemäß des Forschungsansatzes des *design-based research* in einem iterativen Prozess weiterentwickelt (Schiefner-Rohs 2022). Die entwickelten Beobachtungssysteme wurden genutzt, um die Produktionsphase der Unterrichtsreihe durch zwei geschulte Personen hinsichtlich feedbackbezogener Kategorien wie *Ebene*, *Funktion* und *Inhalt* zu klassifizieren. Der Fokus lag damit auf dem Handeln der Lehrkraft. Die Beobachtungen fanden live im Klassenzimmer bzw. durch einen Videostream in einen Nebenraum statt.

3 Erste Ergebnisse

Allen Kleingruppen ist es gelungen, ein multimediales Märchen zu erstellen, das mindestens den Vorgaben entsprach; viele übertrafen die Erwartungen. Mit der entwickelten Unterrichtsreihe konnte demnach Kindern jeglichen Fähigkeitsniveaus ein passendes Angebot gemacht werden, mit dem sie weitgehend eigenständig in eine freie Sprachproduktion gelangt sind. Das stellt sowohl fachdidaktisch als auch medienpädagogisch betrachtet ein zentrales Ergebnis dar.

Wie die weiteren Analysen der Feedbackprozesse offenbaren, benötigten die Kinder dafür allerdings auch aktive Unterstützung: In den beobachteten Doppelstunden der Produktionsphase wurden insgesamt 143 Events von den Beobachterinnen als Feedbacksituationen klassifiziert. Davon bezog sich das Feedback zumeist auf die Ebene der Aufgabe (55; 38.46%) bzw. den Prozess (45; 31.47%), nur in zwei Fällen (1.40%) auf die Selbstregulation. In 22 Fällen (15.38%) wurden

verschiedene Mischformen der adressierten Ebenen erkannt. Was die Funktion des Feedbacks betrifft, lässt sich festhalten, dass eine große Zahl der Rückmeldungen einfache Feed-Backs waren (43; 30.07%), 56 (39.16%) waren Feed-Ups und lediglich zehn (6.99%) wurden als Feed-Forwards klassifiziert. In 30 Fällen (20.98%) wurden Mischformen erkannt. Von besonderer Relevanz erscheint die Beobachtung zu Inhalten der Feedbacks: Je rund ein Drittel der Rückmeldungen entfielen auf fachliche (51; 35.66%) und technische (42; 29.37%) Aspekte. Feedbacks, die (auch) auf den kreativen Gestaltungsprozess Bezug nahmen, kamen nur in 14.69% der Events vor.

4 Diskussion und Ausblick

Die hier vorgestellten Analysen gewähren einen kleinen Einblick in Feedbackprozesse während der Produktionsphase einer digital gestützten Unterrichtsreihe im Fach Englisch in der Grundschule. Die systematische Analyse des Lehrkräftefeedbacks verdeutlicht dabei die Komplexität dieser multimodalen Gestaltungsaufgabe: Insgesamt wurde eine Vielzahl von Feedbacksituationen klassifiziert, wobei angemerkt werden muss, dass durch die live-Beobachtungen mutmaßlich noch nicht jede Situation festgehalten und kodiert werden konnte. Die vorgenommenen Kodierungen zeigen allerdings trotz dieser Einschränkung ein herausforderndes Setting: Neben fachlichen Inhalten und jenen, die eine individuelle Umsetzung der Gestaltungsidee betreffen, bezogen sich die Feedbacks zu rund 30% auch auf technische Aspekte, d. h. den Umgang mit dem Tablet selbst bzw. seinen Funktionen. Daraus erwächst für die Lehrkräfte ein Mehraufwand, da sie eine weitere Inhaltsebene im Blick haben müssen. Dieser Mehraufwand erweist sich allerdings als wirksam, wenn man bedenkt, dass alle Kinder ein sowohl für sich selbst als auch für die Lehrkraft zufriedenstellendes Ergebnis erreichen konnten. Neben fachlichen und kreativen Kompetenzen werden durch die Unterrichtsreihe – und das erforderliche Feedback – auch Kompetenzen im digitalen Bereich gefördert, was ein übergeordnetes Ziel von Grundschulunterricht sein sollte (KMK 2016; Irion/Knoblauch 2021).

Selbstredend kann ausgehend von diesen Ergebnissen nicht verallgemeinert werden. So schränkt nicht nur die kleine Stichprobe die Reichweite der Befunde ein, es müssen auch die Unzulänglichkeiten angemerkt werden, die live-Beobachtungen im Vergleich zu videogestützter Unterrichtsforschung mit sich bringen. Wie erwähnt, ist es möglich, dass nicht alle Events erfasst worden sind oder der Kontext durch wiederholte Betrachtung des Events teilweise zu anderen Entscheidungen geführt haben könnte. Aus diesem Grund wird für die geplante Hauptstudie eine Stichprobengröße von N=10 Klassen und eine Videographie der Produktionsphase angestrebt. Künftig soll bspw. auch analysiert werden, wie die Feedbacks auf die Lernenden verteilt werden.

Weiterhin sollen auch die Produkte unter mediendidaktischer, kreativitätspädagogischer und sprachdidaktischer Perspektive ausgewertet und zur Prozessebene in Beziehung gesetzt werden, um differenzierte Analysen zu Zusammenhängen zwischen Prozess- und Produktmerkmalen durchführen zu können.

Literatur

- Bastian, Jasmin/Kolb, Christine (2020): Tablets in Schule und Unterricht. Anforderungen an den Kompetenzerwerb von Lehrkräften und Konsequenzen für die Lehrkräftebildung. In: Rothland, Martin/Herrlinger, Simone (Hrsg.): Digital?! Perspektiven der Digitalisierung für den Lehrerberuf und die Lehrerbildung. Münster: Waxmann, S. 127-142.
- Begrich, Lukas/Praetorius, Anna-Katharina/Decristan, Jasmin/Fauth, Benjamin/Göllner, Richard/Herrmann, Christian/Kleinknecht, Marc/Taut, Sandy/Kunter, Mareike (2023): Was tun? Perspektiven für eine Unterrichtsqualitätsforschung der Zukunft. In: Unterrichtswissenschaft, Jg. 51, S. 63-97.
- Bleck, Victoria/Lipowsky, Frank (2019): Qualität von Unterricht untersuchen und evaluieren. In: Kiel, Ewald/Herzig, Bardo/Maier, Uwe/Sandfuchs, Uwe (Hrsg.): Handbuch Unterricht an allgemeinbildenden Schulen. Bad Heilsbrunn: Julius Klinkhardt S. 466-74.
- Irion, Thomas/Knoblauch, Verena (2021): Lernkulturen in der Digitalität. Von der Buchschule zum zeitgemäßen Lebens- und Lernraum im 21. Jahrhundert. In: Peschel, Markus (Hrsg.): Kinder lernen Zukunft. Didaktik der Lernkulturen. Frankfurt/Main: Grundschulverband e.V., S. 122-145.
- Kindermann, Katharina/Pohlmann-Rother, Sanna (2023): Digitale Bilderbücher als differenzierendes Aufgabenformat für inklusiven Grundschulunterricht. In: QfI – Qualifizierung für Inklusion, Jg. 5, Nr. 1.
- Kindermann, Katharina/Fromm, Julia/Theurer, Caroline/Krüger, Nadine (i. E.): Multimediales Geschichtenerzählen im frühen Fremdsprachenunterricht. In: Brandt, Birgit/Bröll, Lena (Hrsg.): Digitales Lernen in der Grundschule IV. Münster: Waxmann.
- KMK [Kultusministerkonferenz] (2016): Bildung in der digitalen Welt. Strategie der Kultusministerkonferenz. Beschluss vom 08.12.2016. Berlin: Sekretariat der KMK.
- Lachner, Andreas/Scheiter, Katharina/Stürmer, Kathleen (2020): Digitalisierung und Lernen mit digitalen Medien als Gegenstand der Lehrerbildung. In: Cramer, Colin/König, Johannes/Rothland, Martin/Blömeke, Sigrid (Hrsg.): Handbuch Lehrerinnen und Lehrerbildung. Bad Heilbrunn: UTB, S. 67-75.
- Lotz, Miriam/Berner, Nicole/Gabriel, Katrin (2013): Auswertung der PERLE-Videostudien und Überblick über die Beobachtungsinstrumente. In: Lipowsky, Frank/Faust, Gabriele (Hrsg.): Dokumentation der Erhebungsinstrumente des Projekts „Persönlichkeits- und Lernentwicklung von Grundschulkindern“ (PERLE). 3., Technischer Bericht zu den PERLE-Videostudien. Frankfurt a. M.: GFFP, S. 83-103.
- Pohlmann-Rother, Sanna/Kürzinger, Anja (2019): Niedrig und mittel inferente Kodierung: Individuelle Lernunterstützung im Schreibunterricht. In: Hess, Miriam/ Denn, Ann-Katrin/Lipowsky, Frank (Hrsg.): Technischer Bericht zu den PERLE-Videostudien. Band 2: Beobachtungssysteme zur Beschreibung und Qualität von Grundschulunterricht. Frankfurt a. M.: GFFP, S. 367-386.
- Pohlmann-Rother, Sanna/Kürzinger, Anja/Lipowsky, Frank (2020): Feedback im Anfangsunterricht der Grundschule. Eine Videostudie zum Feedbackverhalten von Lehrpersonen in der Domäne Schreiben In: Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, Jg. 23, S. 591-611.
- Praetorius, Anna-Katharina/Gräsel, Cornelia (2021): Noch immer auf der Suche nach dem heiligen Gral: Wie generisch oder fachspezifisch sind Dimensionen der Unterrichtsqualität? In: Unterrichtswissenschaft, Jg. 49, S. 167-188.

- Praetorius, Anna-Katharina/Kleickmann, Thilo (2022): Nutzung von Lerngelegenheiten im Unterricht: Konzeptuelle und methodische Zugänge und Herausforderungen. Einführung in den Thementeil. In: Unterrichtswissenschaft, Jg. 50, S. 149-155.
- Quast, Jennifer/Rubach, Charlott/Lazarides, Rebecca (2021): Lehrkräfteeinschätzungen zu Unterrichtsqualität mit digitalen Medien. In: Zeitschrift für Bildungsforschung, Jg. 11, Nr. 2, S. 309-341.
- Rahiem, Maila (2021): Storytelling in early childhood education. Time to go digital. In: International Journal of Child Care and Education Policy, Jg. 15, Nr. 4, S. 1-20.
- Scheiter, Katharina (2021): Lernen und Lehren mit digitalen Medien: Eine Standortbestimmung. Wiesbaden. Springer Fachmedien.
- Schiefner-Rohs, Mandy (2022): Medienpädagogik und Design Based Research. In: Sander, Uwe/von Gross, Friederike/Hugger, Kai-Uwe (Hrsg.): Handbuch Medienpädagogik. Wiesbaden: Springer VS. S. 459-466.
- Sung, Yao-Ting/Chang, Kuo En/Liu, Tzu-Chien (2016): The Effects of Integrating Mobile Devices with Teaching and Learning on Students' Learning Performance. A Meta-Analysis and Research Synthesis. In: Computers & Education, Jg. 94, S. 252-275.
- Sung, Yao-Ting/Yang, Je-Ming/Lee, Han-Yueh. (2017): The Effects of Mobile-Computer-Supported Collaborative Learning. Meta-Analysis and Critical Synthesis. In: Review of Educational Research, Jg. 87, Nr. 4, S. 768-805.
- Thiersch, Sven/Wolf, Eike (2023): Interaktion im digital mediatisierten Unterricht. Situative Ethnographien sozialisatorischer Praktiken und Strukturen. In: Aßmann, Sandra/Ricken, Norbert (Hrsg.): Bildung und Digitalität. Wiesbaden: Springer, S. 247-271.

Autorinnen

Theurer, Caroline, Dr., Akademische Forschungsrätin am Lehrstuhl für Grundschulpädagogik und -didaktik an der Universität Würzburg, ORCID: 0000-0002-0598-1915

Kindermann, Katharina, Dr., Akademische Rätin am Lehrstuhl für Grundschulpädagogik und -didaktik an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg, ORCID: 0000-0002-9201-4121

Fromm, Julia, Grundschullehrerin und Dozentin an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg

Krüger, Nadine, Lehrkraft für besondere Aufgaben an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg, ORCID: 0009-0008-1273-8113

Eisenmann, Maria, Dr., Universitätsprofessorin an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg, ORCID: 0000-0002-0289-3565

Pohlmann-Rother, Sanna, Dr., Professorin für Grundschulpädagogik und -didaktik der Julius-Maximilians-Universität Würzburg, ORCID 0000-0002-0857-256X